

eich sonderlich deren ersten Lehrsatzen beflisset, welche von mir  
als ein Grundveste der grantzen Wissenschaft zu samm gelegt worden.  
Woher auch anzumerken Kommt, das wann ihr in denen nechstfolgenden  
Scheinbildern Kürtzere erklärang deroselbten antreffen werdet, ihr darob  
kein wunder fasset; weil ich schon vorgegebene lehr weder vielfälti-  
gen, weder die figuren überhäufen, noch die gedankendes lehrlings  
überwaltigen und unter drucken trachte. Letzlich ermahneich den  
günstigen leser und Schüler, so fern ihm der lehr nachzufolgen belieb-  
te, das er den weeg nicht nehme, nur in betrachtung und durch blät-  
terung deren bildern, sondern mit pinsel und Zirkel, mit feder und li-  
neal, auf Reis-und Mahler-Taffeln &c. woraus ich nicht allein hoffe das  
ihr mit freuden von einer figur zu der andern, sondern auch nach die-  
sen vollendeten meinen und wenigen zu vielbesseren und größern erfin-  
dungen schreiten werdet: welches Gott beglücke, zu dessen größern  
Ehr sey der Anfang und das

E N D E.